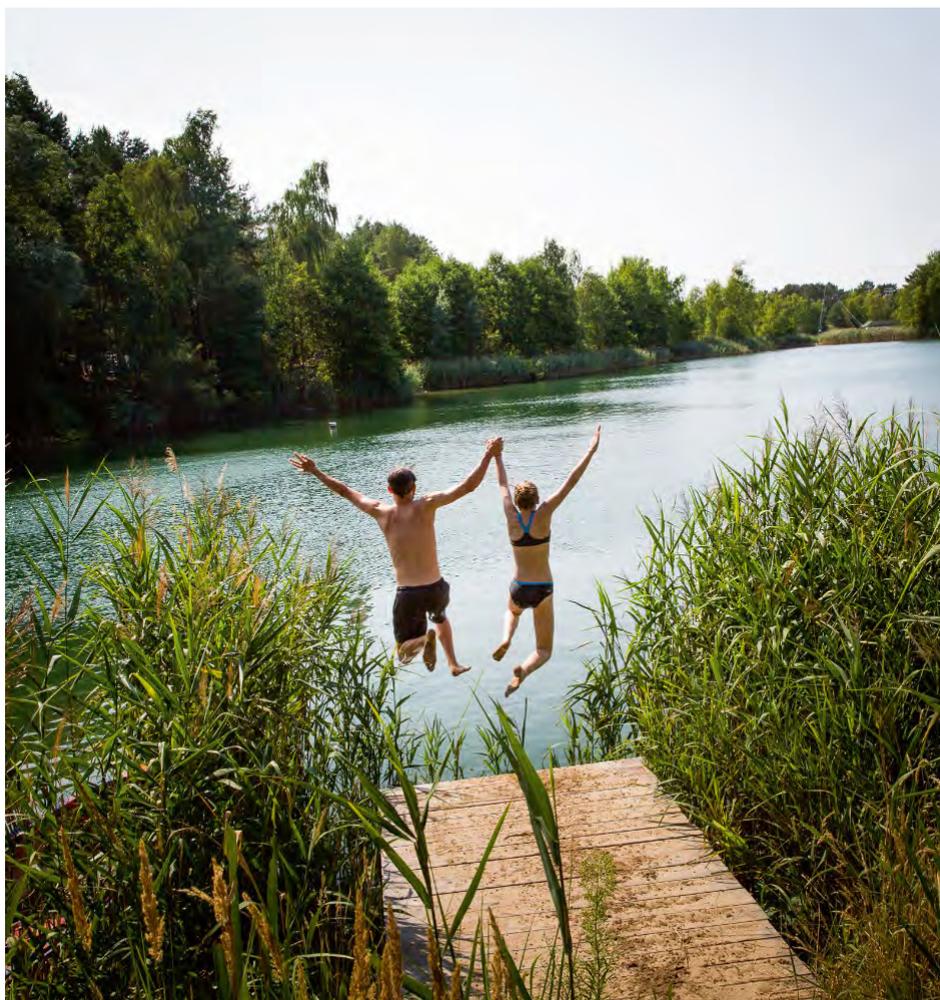


THOMAS GRÜSST

Nr. 170 – Juni/Juli 2022

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg – Thomaskirche



Sommerzeit

Jetzt ist die Zeit um hinauszugehen. Das Leben spielt sich zunehmend draußen ab. Nach der Zeit der Pandemie haben wir vielleicht Lust, wieder mehr Menschen zu treffen. Wir sind gesellig, wir feiern, wir leben auf.

Es ist jetzt auch Zeit, um wegzufahren, Ausflüge zu machen oder einen richtigen Urlaub. Wir machen Pläne, was wir alles erleben wollen in diesem Sommer. Haben vielleicht schon genaue Vorstellungen.

Auf der anderen Seite kommen dann aber auch manchmal Zweifel hoch: Was wird wirklich sein? Werde ich es so erleben, wie ich es plane? Kommt es dann doch ganz anders?

Im Psalm 18 heißt es:

Der HERR ward meine Zuversicht. Er führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus; denn er hatte Lust zu mir.

Das könnte als Überschrift über all den vielen Plänen stehen, die wir für die Sommerzeit fassen. Gott führt uns. Hinaus ins Weite. In Raum, wo wir leben können. Auch wenn es nicht so kommt, wie wir es uns vorgestellt haben: Gott ist da. Immer.

Und warum ist er da? Weil er Lust zu uns hatte. Weil er uns liebt. Weil er uns so annimmt, wie wir sind, auch mit unseren kleinen und größeren Schwächen und Unvollkommenheiten. Er nimmt uns bei der Hand und führt uns. Durch diesen Sommer und durch

alle Tage unseres Lebens, wie er es schon immer getan hat.

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Lust auf Leben (wieder) spüren und an Gottes Hand viele schöne und beglückende Erlebnisse in diesem Sommer haben werden.

Ihr Pfarrer Reinhard Fischer ■



**Wir wünschen
unseren Leserinnen
und Lesern erholsame
und segensreiche
Sommertage!**

TITELFOTO: Lehmann / GEP | S. 2, 5 Mitte und 8: Lotz / GEP | S. 3: Reichert / GEP | S. 5 unten und RÜCKSEITE: Wodicka / GEP

Konfirmation

Am **So., 3. Juli** feiern wir Konfirmation. Drei junge Menschen sagen „Ja“ zu Gott und ihrer Gemeinde. Das ist ein Grund zur Freude!

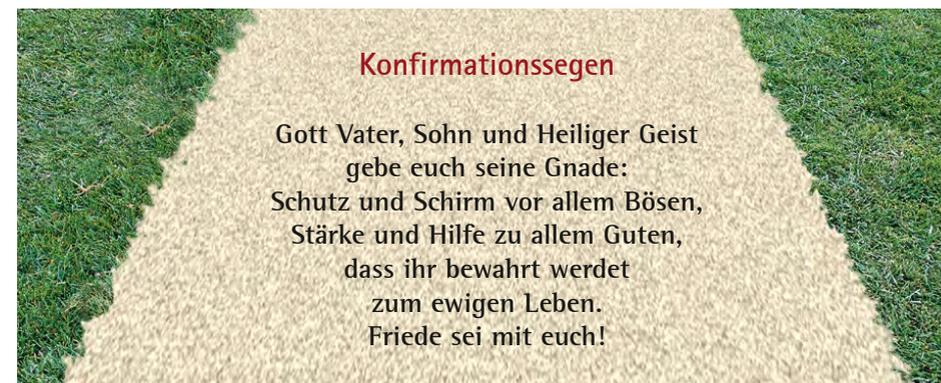
Die Konfirmation ist nicht Schluss und Ziel eines Weges, sondern eine Entscheidung für einen Weg, der das ganze Leben andauert, den Weg des Glaubens. Auf diesem Weg sind wir nicht allein gelassen, wir bekommen Gottes Segen zugesagt: „Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten“ will er uns sein.

Begleiten wir unsere Konfirmanden mit unserer Fürbitte und dem Wunsch, dass sie ihr Leben gut meistern und dass sie auch auf dem Weg des Glaubens immer wieder neue und gute Erfahrungen machen.

R.F. ■

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Lukas Jeziorski, Celina König und Laura Weber



Konfirmationssegens

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
gebe euch seine Gnade:
Schutz und Schirm vor allem Bösen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass ihr bewahrt werdet
zum ewigen Leben.
Friede sei mit euch!

Anmeldung zur Konfirmation 2023

Im September beginnt ein neuer Konfirmandenkurs für die Konfirmation 2023. Ein Informationsabend dazu findet am **Mi., 14. September um 18.00 Uhr** in der Thomaskirche statt.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2022/23 die siebte Klasse besuchen bzw. die zwischen 1. September 2008 und 31. August 2009 geboren sind. Soweit uns die Namen bekannt sind, erhalten die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden eine persönliche Einladung. Auch Ungetaufte können gerne den Konfirmandenunterricht besuchen.

R.F. ■

Gemeinschaft erleben. Glauben erfahren.

Sammlung für die Jugendarbeit

Die Kraft der Gemeinschaft ermöglicht es, dass junge Menschen Zugänge zum Glauben finden. Gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen erleben sie, dass sie als ganze Person mit ihren Sichtweisen und Talenten gefragt sind. Im Schutz der christlichen Gemeinschaft können sie über sich hinauswachsen und erfahren, dass Gemeinschaft einen starken Grund hat: den Glauben an den liebenden Gott, der Halt und Wachstum schenkt.

Ein gemeinsames Wachsen bringt in unserer Kirche und Gesellschaft starke Triebe hervor: Wo junge Menschen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen zusammenwachsen, da gelingt das Zusammenleben über Grenzen hinweg. Wo junge Menschen lernen, auch bei Meinungsverschiedenheiten und unterschiedlichen Glaubensüberzeugungen beieinander zu bleiben, da wächst Zusammenhalt in unserer Kirche und in unserem Land.

Diese Erfahrung macht Kinder und Jugendliche stark. Sie fühlen sich dazugehörig und machen unsere Kirche bunt und lebendig.

Bitte unterstützen Sie die evangelische Jugendarbeit mit Ihrer Spende, damit Kinder und Jugendliche in unserer Kirche Gemeinschaft erfahren und Glauben erleben können.



Tobias Fritsche, Landesjugendpfarrer ■

Ich halte unsere Jugendarbeit für sehr wichtig und freue mich sehr, wenn wir einen Spendenbetrag an unser Dekanat überweisen können. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Aufgabe unserer Kirche. Herzlichen Dank!

Pfarrer Reinhard Fischer ■

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE53 7905 0000 0042 0263 77

Sparkasse Mainfranken Würzburg (BIC: BYLADEM1SWU)

Stichwort: Sammlung Jugendarbeit

Stadtteilstfest

Sonntag, 26. Juni 2022



Nach zwei Jahren Corona-Pause findet am So., 26. Juni wieder das Stadtteilstfest rund um das Felix-Fechenbach-Haus statt.

Beginn ist um 12:00 Uhr.

Auch wir als Kirchengemeinde nehmen daran teil mit einem Spieleangebot für Kinder, einem Infostand zum „Grünen Gockel“ und dem Weltladenverkauf.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit (alkoholfreien) Getränken, Bratwurst, Salaten, Kaffee und Kuchen ... Also nichts wie hin und mitfeiern! ■

Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6

Von Gott behütet

Gottesdienst für Klein und Groß

„Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ So heißt es am Ende von Psalm 121. Wir alle leben unter Gottes Hut. Daran und an unsere Taufe wollen wir uns erinnern im Gottesdienst für Klein und Groß am So., 24. Juli um 10:00 Uhr.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es Kirchentee geben und es besteht die Möglichkeit zum Picknick im Kirchengarten. Bitte bringen Sie dazu eine Decke mit und natürlich auch etwas zum Essen. Herzliche Einladung! ■



Termine im Juni und Juli 2022

So.	05.06. <i>Pfingstsonntag</i>	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Fischer) <i>Kollekte für die ökumenische Arbeit in Bayern</i>
Mo.	06.06. <i>Pfingstmontag</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst (Grosch) <i>Kollekte für die philippinische Partnergemeinde</i>
So.	12.06. <i>Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst (Grosch) <i>Kollekte für das Diakonische Werk Bayern</i>
Sa.	18.06.	11:00 Uhr	Samstags„Bransch“
So.	19.06. <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lang) <i>Kollekte für den Bauunterhalt</i>
Mo.	20.06.	14:30 Uhr	Thomastreff: Feuer und Flamme
So.	26.06. <i>2. So. n. Tr.</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst (Floß) <i>Kollekte für den Lutherischen Weltbund</i>
Mo.	27.06.	19:00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Sa.	02.07.	17:00 Uhr	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation (Fischer) <i>Kollekte für die Konfirmandenarbeit</i>
So.	03.07. <i>3. So. n. Tr.</i>	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation (Fischer) <i>Kollekte für die Seniorenarbeit im Dekanat</i>
So.	10.07. <i>4. So. n. Tr.</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Fischer) <i>Kollekte für das Kirchendach</i>
Mo.	11.07.	14:30 Uhr	Thomastreff
Sa.	16.07.	11:00 Uhr	Samstags„Bransch“

In der Thomaskirche sind zu Gast / regelmäßige Treffpunkte

Jazzchor:	Mo., 19:30 Uhr	(www.jazzchor-wuerzburg.de)
Kammerorchester:	Mi., 19:30 Uhr	(Kontakt: orchestermusik@gmx.de)
Selbsthilfegruppe für Asthma-/COPD-Kranke		(Frau Ritz-Darkow)
Kreuzbund für Alkoholkranke:	Fr., 19:30 Uhr	

So.	17.07. <i>5. So. n. Tr.</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst (Floß) <i>Kollekte für die Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen</i>
So.	24.07. <i>6. So. n. Tr.</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst für Klein und Groß (Fischer) anschließend Kirchentee und Picknick <i>Kollekte für das Kinderhaus Thomaskirche</i>
Mo.	25.07.	19:00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So.	31.07. <i>7. So. n. Tr.</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst (Grosch) anschließend Weltladen <i>Kollekte für die Kirche in Mecklenburg</i>
jeden Di.		9:00 Uhr	Miteinander unterwegs (siehe S. 8)

In der Regel finden alle Gottesdienste und Veranstaltungen im Gemeindezentrum Thomaskirche statt (Schiestlstraße / Ecke Scharoldstraße). Weitere Informationen und Termine finden Sie unter www.wuerzburg-thomaskirche.de

Samstags„Bransch“

Andacht, Kaffee und Tee, Semmeln, Gespräche ...



An jedem dritten Samstag im Monat treffen wir uns zum „Bransch“. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht, meist Gedanken zu einem aktuellen Thema, und „branschen“ dann gemeinsam. Für Kaffee, Tee und Semmeln ist gesorgt. Alles andere bringen die Teilnehmenden mit, je nach Lust und Laune. Man darf auch einfach so kommen! Einzige Bitte ist, sich vorher im Pfarramt anzumelden, damit wir einen ungefähren Überblick über die Teilnehmerzahl haben. Herzliche Einladung!

Geht doch – mit Thomas in Bewegung

Miteinander unterwegs



Wir treffen uns dienstags um 9:00 Uhr vor der Thomaskirche zu einer Runde von etwa ein bis eineinhalb Stunden zum Spaziergang mit Unterhaltung oder schweigend, einfach als guten Start in den Tag und auch in die Woche.

Haben Sie nicht Lust mitzukommen?

Helke Firneburg ■

Grüner Gockel im Anflug

Kirchliches Umweltmanagement

Christen bekennen Gott als Schöpfer allen Lebens. Als Kirchengemeinde ist uns umwelt- und klimabewusstes Handeln wichtig. Wir wollen uns verstärkt damit beschäftigen und das kirchliche Umweltmanagement „Grüner Gockel“ bei uns einführen.

Ihnen sind die Themen Umwelt(schutz), Klima, Nachhaltigkeit ... wichtig? Dann machen Sie mit!



R.F. ■



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Gottes besonderer Schutz

Gedanken zum Monatsspruch Juni 2022



Lege mich wie
ein Siegel auf
dein Herz, wie
ein Siegel auf
deinen Arm.
Denn Liebe ist stark
wie der Tod.

Hoheslied 8,6

Siegel – diese Aufdrucke sind uralte. Schon in Zeiten des Alten Testaments verwendeten Menschen sie als Stempel, um mit ihnen Briefe, Prophezeiungen oder Verträge als gültig zu erklären. Zudem dienten Siegel dazu, Eigentumsverhältnisse festzuhalten. Töpfe oder Krüge wurden mit ihnen gekennzeichnet. War etwa der Inhalt eines Kruges für den König oder den Tempel bestimmt, fand sich ein entsprechendes Siegel im jeweiligen Henkel.

Siegel waren wertvoll und galten als ein Zeichen von Macht. Wer eines besaß, trug es zur sicheren Aufbewahrung am Körper – etwa an einer Schnur um den Hals oder als Siegelring. Der Siegelring eines Königs etwa wies seinen Besitzer als dessen Stellvertreter aus. „Lege mich wie ein Sie-

gel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod“, so ist es im Hohelied Salomos zu lesen. Es ist die stärkste mögliche Verbindung, die hier beschrieben wird: Das Siegel kennzeichnet die Zugehörigkeit des Menschen zu Gott. Wem Gott sein Siegel auflegt, der steht unter seinem besonderen Schutz. Das Siegel drückt aus, dass der Mensch Gott lieb und teuer ist, dass er sich Gottes Zuneigung und Liebe gewiss sein kann.

Und dies gilt für immer, bis in alle Ewigkeit und über den Tod hinaus. Im Hohelied heißt es dazu weiter: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslösen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Haus um die Liebe geben wollte, würde man ihn verspotten.“ Detlef Schneider ■



WIR SIND FÜR SIE DA

Evang.-Luth. Pfarramt Thomaskirche

Schiestlstr. 54 | 97080 Würzburg

Tel.: 09 31 – 2 25 18 | Fax: 09 31 – 2 25 14

pfarramt.thomaskirche.wue@elkb.de | www.wuerzburg-thomaskirche.de

Sekretärin: Isabella Platero Meyer | Bürozeiten: Mo., Di. und Fr. jeweils 8.30 – 12.00 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Mainfranken Würzburg IBAN: DE53 7905 0000 0042 0263 77 BIC: BYLADEM1SWU

Pfarrer Reinhard Fischer

Tel.: 09 31 – 2 70 43 41 | reinhard.fischer@elkb.de

Kinderhaus Thomaskirche

Scharoldstr. 15 | 97080 Würzburg

Tel.: 09 31 – 2 62 28 | kita.thomaskirche@elkb.de | www.kinderhaus-thomaskirche.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg – Thomaskirche

Redaktion: K. Endriß, H. Firneburg, I. Platero Meyer, Pfr. R. Fischer (V.i.S.d.P.)

THOMAS GRÜSST wird kostenlos verteilt von ehrenamtlichen Gemeindehilfen.

Gott verleiht neue Kraft

Gedanken zum Monatsspruch Juli 2022



Meine Seele
dürstet nach
Gott, nach dem
lebendigen Gott.

Psalm 42,3

So richtig Durst haben? Dieses Gefühl kennt vielleicht, wer einmal seine Wasserflasche vergessen hat – beim Sport an einem heißen Sommertag etwa. Aber eigentlich ist für uns „Durst“ selten geworden. Denn die Wasserflasche ist in den allermeisten Fällen schnell gezückt, immer in Griffnähe. Sie ist allgegenwärtig – immer verfügbar, genau wie das Wasser selbst. Zumindest in den westlichen Teilen der Welt.

Früher war das anders. Wasser war selten und kostbar. Die Menschen im alten Israel kannten den Durst. Die Wüste lag bei ihnen vor der Haustür. Wer auf Reisen ging, der musste sich seinen Wasservorrat gut einteilen. Bloß nichts verschwenden, jeder einzelne Tropfen war wertvoll! Wem in

der Wüste das Wasser ausging, für den konnte das den sicheren Tod bedeuten. „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Diese Worte benutzt der Beter im 42. Psalm. Es ist ein eindrucksvoller Vergleich. Denn so wie der Körper dürstet, um lebendig zu bleiben, so dürstet auch die Seele. Für den Beter steht fest: Was seine Seele zum Leben braucht wie der Körper das Wasser, ist Gott. Er selbst ist die Quelle des Lebens und der, der das Leben erhält, der lebendig macht.

Und: Gott selbst ist lebendig. Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht. So wie Wasser an einem heißen Sommertag.

Detlef Schneider ■

Im Juli

Ich wünsche dir Menschen,
die deinen Namen
öffnend nennen
als sei er ein Tor,
das den Blick weitet
in unbekanntes Land.

Und plötzlich scheint
Neues möglich:
Ein anderer Weg,
eine ungeahnte Chance,
eine unversuchte Option.

Ich wünsche dir,
dass du deinen Namen
mit Leben sättigst
und ihn am Ende
dem übergibst, der ihn
in seinen Himmel schreibt.

TINA WILLMS

